

Reise 2025: Diese Ziele sind ein No-Go für Urlauber!

Entdecken Sie die Reisetrends 2025: Ziele von Massentourismus meiden, alternative Destinationen wählen und nachhaltige Erlebnisse suchen.



Reggio Calabria, Italien - Im Jahr 2025 steht der Reisemarkt vor bedeutenden Veränderungen. Laut dem Bericht von **heute.at** ist es ratsam, bestimmte beliebte Reiseziele zu meiden, die derzeit stark unter dem Massentourismus leiden. Die bekannte „No-List“ von Fodor’s zeigt, dass viele dieser Destinationen, obwohl sie atemberaubende Erlebnisse bieten, mit Problemen wie Umweltzerstörung und sozialen Spannungen zu kämpfen haben. Die Aufmerksamkeit der Reisenden wird immer mehr auf alternative Destinationen gelenkt, und dies ist ein klarer Hinweis auf die notwendige Umdenkung im Tourismus.

Neue Trends und Präferenzen

Die neuesten Daten von **tageskarte.io** zeigen, dass Reisende zunehmend nach Erlebnissen suchen, die Gemeinschaft fördern. Die Analyse von Skyscanner verdeutlicht, dass alternative Ziele wie Reggio Calabria in Italien und Essaouira in Marokko wegen ihrer geringen touristischen Belastung immer beliebter werden. Diese Orte bieten traumhafte Kulissen, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und eine authentische Erfahrung ohne das Gedränge der Massen. Ein deutliches Plus für alle, die den stressigen Touristenströmen entkommen möchten.

Zusätzlich wird eine stärkere Neigung zu Wellnessreisen und Naturerlebnissen beobachtet. Laut der Umfrage von Skyscanner investieren Reisende mehr in ihre Gesundheit und Wohlbefinden, während sie gleichzeitig ein wachsendes Interesse an nachhaltigen Reisemöglichkeiten zeigen. Beeindruckend ist auch der Anstieg des Interesses an Sportevents und immersiven Kunsterlebnissen, die für viele als neue Motivation für Reisen dienen. Dies verdeutlicht, dass die Reisenden 2025 nicht nur ihren Horizont erweitern, sondern auch besondere, gemeinschaftlich erlebbare Erlebnisse suchen möchten.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Reggio Calabria, Italien
Quellen	• www.heute.at • www.tageskarte.io

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at